

28. Oktober 2014

Mitteilung

UBS mit einem den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 762 Millionen im dritten Quartal

Bereinigter¹ Vorsteuergewinn für die kombinierten Wealth-Management-Einheiten von über CHF 1 Milliarde

Nettoneugeldzuflüsse der Wealth-Management-Einheiten von CHF 14,4 Milliarden

Zugrunde liegender¹ Vorsteuergewinn von CHF 1,7 Milliarden

Nettoaufwendungen von CHF 1,8 Milliarden im Zusammenhang mit Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten

Steuerertrag von netto CHF 1,3 Milliarden aufgrund der jährlichen Neubewertung latenter Steueransprüche

Anstieg der harten Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung für systemrelevante Schweizer Banken auf 13,7%

Zürich/Basel, 28. Oktober 2014 – UBS erzielte im dritten Quartal 2014 ein starkes zugrunde liegendes¹ Ergebnis vor Steuern von CHF 1,7 Milliarden, was die fundamentale Ertragskraft ihres Geschäfts belegt. Sie wies einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 762 Millionen und einen Verlust vor Steuern von CHF 554 Millionen aus. Darin enthalten sind ein Steuerertrag von netto CHF 1,3 Milliarden aufgrund der jährlichen Neubewertung latenter Steueransprüche und Nettoaufwendungen im Zusammenhang mit Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten in Höhe von CHF 1,8 Milliarden. UBS weist in ihrer Vergleichsgruppe die höchste harte Kernkapitalquote (CET1) auf, die deutlich über den derzeitigen regulatorischen Kapitalanforderungen liegt.

Alle Unternehmensbereiche und Regionen erzielten starke zugrunde liegende¹ Ergebnisse in einem saisonal schwächeren Quartal. Die kombinierten Nettoneugeldzuflüsse im Wealth-Management-Geschäft beliefen sich auf CHF 14,4 Milliarden. Ohne Berücksichtigung der Geldmarktfonds generierte Global Asset Management Nettoneugelder in Höhe von CHF 3,8 Milliarden. Gemeinsam erzielten die Wealth-Management-Einheiten einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von über CHF 1 Milliarde. Wealth Management verzeichnete den höchsten bereinigten¹ Quartalsgewinn vor Steuern seit dem zweiten Quartal 2009, während Wealth Management Americas rekordhohe wiederkehrende Erträge verbuchte. Bei Retail & Corporate erreichte der bereinigte¹ Quartalsgewinn vor Steuern den höchsten Stand der vergangenen vier Jahre, und Global Asset Management erzielte den besten bereinigten¹ Vorsteuergewinn der letzten sechs Quartale. Die Investment Bank registrierte die höchsten bereinigten¹ Drittquartalerträge seit 2010, wobei die Bereiche Corporate Client Solutions und Equities gegenüber dem dritten Quartal 2013 ein robustes Wachstum zeigten.

Finanzkennzahlen des Konzerns

- Zugrunde liegender¹ Gewinn vor Steuern von CHF 1,7 Milliarden
- Den UBS-Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 762 Millionen; verwässertes Ergebnis pro Aktie von CHF 0.20
- Harte Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung für systemrelevante Schweizer Banken von 13,7%
- Leverage Ratio gemäss Basel III für systemrelevante Schweizer Banken auf Basis einer vollständigen Umsetzung von 4,2%

Finanzkennzahlen der Unternehmensbereiche

- **Wealth Management** mit einem Anstieg des bereinigten¹ Gewinns vor Steuern auf CHF 767 Millionen, den höchsten bereinigten¹ Quartalsgewinn vor Steuern seit dem zweiten Quartal 2009; anhaltend starke Nettoneugeldzuflüsse von CHF 9,8 Milliarden, wozu alle Regionen einen positiven Beitrag leisteten; Steigerung der Bruttomarge auf verwalteten Vermögen um 2 Basispunkte auf 86 Basispunkte; deutlich verbessertes bereinigtes¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis innerhalb der Zielbandbreite
- **Wealth Management Americas** mit einem Anstieg des bereinigten¹ Gewinns vor Steuern auf USD 267 Millionen aufgrund rekordhoher Zahlen bei den Erträgen und der Produktivität der Finanzberater; deutliche Verbesserung der Nettoneugelder auf USD 4,9 Milliarden; bereinigtes¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis und Bruttomarge auf verwalteten Vermögen weiterhin innerhalb der Zielbandbreiten
- **Retail & Corporate** mit einem Anstieg des bereinigten¹ Vorsteuergewinns auf CHF 446 Millionen, was dem höchsten Quartalsgewinn seit vier Jahren entspricht; Nettozinsmarge, annualisierte Wachstumsrate des Nettoneugeschäftsvolumens für unser Retail-Geschäft und bereinigtes¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis waren alle innerhalb der Zielbandbreiten
- **Global Asset Management** mit einem Anstieg des bereinigten¹ Gewinns vor Steuern auf CHF 151 Millionen, den höchsten Stand der letzten sechs Quartale; Nettoneugeldzuflüsse von CHF 3,8 Milliarden ohne Berücksichtigung der Mittelflüsse bei den Geldmarktfonds; besseres bereinigtes¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis innerhalb der Zielbandbreiten
- **Investment Bank** mit einem zugrunde liegenden¹ Gewinn vor Steuern von CHF 494 Millionen; höchster bereinigter¹ Ertrag im Bereich Equities für das dritte Quartal seit 2010; finanzierte Bilanz und risikogewichtete Aktiven (RWA) weiterhin innerhalb der Vorgaben; auf Basis zugrunde liegender¹ Zahlen insgesamt Effizienzsteigerung mit einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von 75,2% und einer annualisierten Rendite auf dem zugeteilten Eigenkapital von 26,7%

Group Chief Executive Officer Sergio P. Ermotti zum UBS-Ergebnis für das dritte Quartal: «Ich bin sehr zufrieden mit der zugrunde liegenden Performance im Berichtsquartal. Darin kommt einmal mehr unsere starke Marktstellung zum Ausdruck. Gleichzeitig unternehmen wir aktiv Schritte zur Beilegung von Rechtsstreitigkeiten und zur Lösung regulatorischer Angelegenheiten. Unser Geschäft ist heute weitaus stärker und hat deutlich mehr Ertragskraft als noch vor drei Jahren, als wir unsere neue Strategie einführten. Unsere absolute und relative Kapitalposition spricht für sich. Wir haben deswegen keine Zweifel, dass wir in der Lage sein werden, unseren Plan zur Kapitalrückführung umzusetzen.»

Konzern

Für das dritte Quartal 2014 weist UBS einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von CHF 762 Millionen aus, mit einem verwässerten Ergebnis pro Aktie von CHF 0.20. Im Ergebnis enthalten sind Nettoaufwendungen von CHF 1836 Millionen im Zusammenhang mit Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten sowie ein Steuerertrag von netto CHF 1317 Millionen. Der zugrunde liegende¹ Vorsteuergewinn belief sich auf solide CHF 1653 Millionen, was die fundamentale Ertragskraft der Bank belegt. Im dritten Quartal konnte UBS ihre branchenführende Kapitalposition

aufrechterhalten. Sie verbesserte ihre harte Kernkapitalquote (CET1) gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung auf 13,7%, indem sie die risikogewichteten Aktiven (RWA) weiter reduzierte, vor allem hinsichtlich operationeller Risiken, und obwohl die Bank mit Gegenwind am Devisenmarkt, höherer Volatilität und Rückstellungen für Rechtsfälle beziehungsweise deren Auswirkungen auf ihre Profitabilität konfrontiert war. Die Leverage Ratio (vollständig umgesetzt) für systemrelevante Schweizer Banken (SRB) lag bei 4,2%, und die Liquiditäts- und Finanzierungspositionen von UBS blieben weiterhin robust. Aufgrund der starken Kapitalbasis und Ertragskraft der Bank hat sie volles Vertrauen in ihre Fähigkeit, ihr Konzept der Kapitalrückführung umzusetzen.

Wealth Management erzielte einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 767 Millionen, das sind CHF 374 Millionen mehr als im Vorquartal. Das Ergebnis reflektiert niedrigere Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten sowie einen erhöhten Geschäftsertrag, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs sowohl der wiederkehrenden Nettoerträge als auch des Erfolgs aus dem Zinsengeschäft. Die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 2 Basispunkte auf 86 Basispunkte. Der weiterhin starke Nettoneugeldzufluss belief sich auf CHF 9,8 Milliarden, verglichen mit CHF 10,7 Milliarden im Vorquartal, wobei alle Regionen und insbesondere Asien-Pazifik einen positiven Beitrag leisteten. Die annualisierte Wachstumsrate für das Nettoneugeld blieb innerhalb der Zielbandbreite. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich deutlich und kam damit innerhalb der aktuellen Zielbandbreite zu liegen.

Wealth Management Americas zeigte erneut eine starke Performance, mit einem bereinigten¹ Vorsteuergewinn von USD 267 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung um USD 21 Millionen, gestützt auf rekordhohe Erträge und ebenfalls rekordhohe Produktivität der Finanzberater. Die Ertragssituation profitierte während des Quartals von höheren wiederkehrenden Nettoerträgen, und der Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm ebenfalls zu. Die Abnahme der transaktionsabhängigen Einkünfte als Folge der saisonal typischerweise rückläufigen Kundenaktivität wurde dadurch mehr als ausgeglichen. Die Nettoneugelder beliefen sich auf USD 4,9 Milliarden – eine deutliche Verbesserung gegenüber den Abflüssen von USD 2,5 Milliarden im Vorquartal. Dies reflektiert die Nettozuflüsse bei Finanzberatern, die seit mehr als einem Jahr für UBS tätig sind, im Gegensatz zu den Abflüssen im Vorquartal. Die annualisierte Wachstumsrate für das Nettoneugeld bewegte sich leicht unterhalb der Zielbandbreite. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis sowie die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen lagen beide innerhalb der Zielbandbreiten.

Retail & Corporate steigerte den bereinigten¹ Vorsteuergewinn auf CHF 446 Millionen, das sind CHF 79 Millionen mehr als im Vorquartal. Dies ist in erster Linie bedingt durch die niedrigeren Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten, in Verbindung mit einem höheren Erfolg aus dem Zinsengeschäft und gestiegenen transaktionsabhängigen Einkünften. Teilweise neutralisiert wurde dies durch höhere Wertberichtigungen für Kreditrisiken im Berichtsquartal. Die Nettozinsmarge, die annualisierte Wachstumsrate des Nettoneugeschäftsvolumens für das Retail-Geschäft und das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis lagen alle innerhalb der Zielbandbreiten.

Global Asset Management verzeichnete einen bereinigten¹ Vorsteuergewinn von CHF 151 Millionen. Dies entspricht einem Anstieg von CHF 44 Millionen gegenüber dem Vorquartal, in dem Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten enthalten waren. Die Netto-Management-Fees nahmen vor allem bei den traditionellen Anlagen und auch im globalen Immobiliengeschäft zu. Die performanceabhängigen Erträge waren rückläufig, insbesondere bei O'Connor und A&Q. Dies wurde jedoch durch die Zunahmen bei den traditionellen Anlagen und im globalen Immobiliengeschäft teilweise ausgeglichen. Das bereinigte¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich und lag innerhalb

der Zielbandbreite. Die Bruttomarge auf den verwalteten Vermögen blieb auf dem Niveau des Vorquartals und damit leicht unter der Zielbandbreite. Die Nettoneugelder exklusive Geldmarktfonds beliefen sich auf CHF 3,8 Milliarden, nach sehr soliden CHF 11,6 Milliarden im Vorquartal. Die annualisierte Wachstumsrate der Nettoneugelder lag leicht unter der Zielbandbreite.

Die **Investment Bank** erzielte einen zugrunde liegenden¹ Vorsteuergewinn von CHF 494 Millionen. Dies ist ein starkes Ergebnis für die traditionell ruhigere Sommerzeit. Das Resultat widerspiegelt niedrigere Erträge bei Corporate Client Solutions, hauptsächlich infolge der geringeren Aktivitäten an den Kapitalmärkten, während die Erträge bei Investor Client Services im Vergleich mit dem Vorquartal stabil blieben. Der zugrunde liegende¹ Geschäftsaufwand ging gegenüber dem Vorquartal zurück. Die Investment Bank verzeichnete im Bereich Equities die höchsten bereinigten¹ Erträge für das dritte Quartal seit 2010. Dies war grösstenteils auf die höheren Erträge im Bereich der Derivat- und Finanzierungsdienstleistungen zurückzuführen. Die höheren Schwankungen der Wechselkurse gegen Ende des Quartals wirkten sich positiv auf die Erträge aus. Corporate Client Solutions erzielte solide Ergebnisse im Jahresvergleich. Auf Basis zugrunde liegender¹ Zahlen konnte die Investment Bank ihre Effizienz insgesamt steigern, mit einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von 75,2% und einer annualisierten Rendite auf dem zugeteilten Eigenkapital von 26,7% für das dritte Quartal. Auf ausgewiesener Basis wurden die Zahlen durch Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten in Höhe von CHF 1687 Millionen belastet und fielen unter die Zielbandbreite für die bereinigte¹ annualisierte Vorsteuerrendite auf dem zugeteilten Eigenkapital, und mit dem Anstieg des bereinigten¹ Aufwand-Ertrags-Verhältnisses wurde die entsprechende Zielbandbreite überschritten.

Corporate Center – Core Functions verzeichnete einen Verlust vor Steuern von CHF 190 Millionen. Im **Corporate Center – Non-core und Legacy Portfolio** entstand ein Verlust vor Steuern in Höhe von CHF 603 Millionen. Der rückläufige Geschäftsertrag reflektiert einen Nettoverlust in Höhe von CHF 252 Millionen. Dieser betrifft Bewertungsanpassungen bei der Finanzierung, die im Zusammenhang mit den Fair-Value-Bewertungen von unbesicherten und teilweise besicherten Derivaten vorgenommen wurden. Die Bank konnte ihre Engagements weiter reduzieren und kamen damit deutlich schneller voran als geplant. Die RWA auf Basis einer vollständigen Umsetzung gingen um CHF 10 Milliarden auf CHF 42 Milliarden zurück. Die Bilanzaktiven verringerten sich um CHF 9 Milliarden. UBS rechnet mit weiteren Fortschritten beim Ausstieg aus den verbleibenden Positionen im Non-core und Legacy Portfolio.

Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente und Corporate Center

Mio. CHF	Total Geschäftsertrag			Total Geschäftsaufwand			Ergebnis vor Steuern		
Für das Quartal endend am	30.9.14	30.6.14	Veränderung in %	30.9.14	30.6.14	Veränderung in %	30.9.14	30.6.14	Veränderung in %
Wealth Management	2 031	1 921	6	1 324	1 566	(15)	707	355	99
Wealth Management Americas	1 779	1 684	6	1 543	1 473	5	236	211	12
Retail & Corporate	958	938	2	532	584	(9)	426	354	20
Global Asset Management	489	465	5	335	359	(7)	154	105	47
Investment Bank	1 937	2 284	(15)	3 221	1 704	89	(1 284)	579	
Corporate Center	(318)	(145)	119	475	242	96	(793)	(387)	105
davon: Core Functions	5	23	(78)	194	(2)		(190)	25	
davon: Non-core und Legacy Portfolio	(322)	(167)	93	280	245	14	(603)	(412)	46
UBS	6 876	7 147	(4)	7 430	5 929	25	(554)	1 218	

Ausblick – Zu Beginn des vierten Quartals 2014 bleiben viele der bereits früher erwähnten Herausforderungen grundsätzlicher und geopolitischer Natur unverändert bestehen und haben sich in einigen Fällen verschärft. Es sind einige neue Bedenken entstanden, darunter die befürchteten Risiken im Zusammenhang mit dem Ebola-Virus. Die durchgezogenen Perspektiven für das globale Wachstum, das Fehlen nachhaltiger und glaubwürdiger Fortschritte bei den ungelösten Problemen in Europa, offene Fragen im Zusammenhang mit der amerikanischen Fiskal- und Geldpolitik sowie erhöhte geopolitische Instabilität würden Ergebnisverbesserungen unter den herrschenden Marktbedingungen unwahrscheinlich machen. Ungeachtet dieser anhaltenden Herausforderungen wird UBS die Umsetzung ihrer Strategie weiterführen, um so den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicherzustellen und für ihre Aktionäre nachhaltige Renditen zu erwirtschaften.

Zukünftig prognostizierter Geschäftsaufwand

Als Folge des von UBS angewandten Clean-Slate-Budgetierungs- und Planungsprozesses und der detaillierteren Pläne, die sie zur Erreichung ihres Kostensparziels von netto CHF 2,1 Milliarden entwickelt hat, wurde ihre Prognose der Restrukturisierungskosten für 2014 und 2015 überarbeitet und der Planungshorizont auf 2016 und 2017 ausgedehnt. Neu rechnet sie mit Restrukturisierungskosten von ungefähr CHF 700 Millionen für 2014 und CHF 1,4 Milliarden für 2015. Die geschätzten Restrukturisierungskosten für 2016 belaufen sich auf ungefähr CHF 900 Millionen beziehungsweise CHF 400 Millionen für 2017. Ausserdem erwartet UBS, dass die geplante Kostenreduktion zusätzliche Aufwendungen von ungefähr CHF 100 Millionen jährlich von 2015 bis 2017 nach sich ziehen wird.

Vor dem Hintergrund der aktuellen regulatorischen und politischen Rahmenbedingungen für die Finanzindustrie und weil UBS weiterhin mit einer Reihe von bedeutenden Forderungen und regulatorischen Angelegenheiten konfrontiert ist, geht sie davon aus, dass sich die Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten für 2014 auf weiterhin erhöhtem Niveau bewegen werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt rechnet die Bank damit, dass dies angesichts des erwarteten Branchenumfelds auch auf absehbare Zeit so bleiben dürfte.

¹ Siehe Abschnitt «Bereinigte und zugrunde liegende Ergebnisse» unten für weitere Informationen zu den bereinigten und zugrunde liegenden Ergebnissen.

Kennzahlen UBS

Mio. CHF (Ausnahmen sind angegeben)	Für das Quartal endend am			Per oder seit Jahresbeginn		
	30.9.14	30.6.14	31.12.13	30.9.13	30.9.14	30.9.13
UBS-Konzern						
Geschäftsertrag	6 876	7 147	6 307	6 261	21 281	21 425
Geschäftsaufwand	7 430	5 929	5 858	5 906	19 224	18 602
Ergebnis vor Steuern	(554)	1 218	449	356	2 057	2 823
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	762	792	917	577	2 609	2 255
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (CHF) ¹	0.20	0.21	0.24	0.15	0.68	0.59
Kennzahlen zur Leistungsmessung ²						
Profitabilität						
Eigenkapitalrendite (RoE) (%)	6,1	6,4	7,7	4,9	7,1	6,4
Rendite auf Aktiven, brutto (%)	2,7	2,9	2,4	2,3	2,8	2,5
Verhältnis von Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag (%)	107,5	82,8	92,7	94,1	90,3	86,7
Wachstum						
Wachstum des Ergebnisses (%)	(3,8)	(24,9)	58,9	(16,4)	15,7	
Wachstum der Nettoneugelder für die kombinierten Wealth-Management-Einheiten (%)	3,1	1,9	2,4	1,6	2,7	3,6
Ressourcen						
Harte Kernkapitalquote (CET1) (% , vollständig umgesetzt) ³	13,7	13,5	12,8	11,9	13,7	11,9
Leverage Ratio für Schweizer SRB (% , stufenweise umgesetzt)	5,4	5,3	4,7	4,2	5,4	4,2
Zusätzliche Informationen						
Profitabilität						
Rendite auf Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte (%) ⁴	7,1	7,5	9,1	5,9	8,3	7,6
Rendite auf risikogewichteten Aktiven, brutto (%) ⁵	12,2	12,5	11,2	10,8	12,4	11,5
Ressourcen						
Total Aktiven	1 049 258	982 605	1 018 374	1 049 101	1 049 258	1 049 101
Den UBS-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	50 824	49 532	48 002	47 403	50 824	47 403
Hartes Kernkapital (CET1) (vollständig umgesetzt) ³	30 047	30 590	28 908	26 019	30 047	26 019
Hartes Kernkapital (CET1) (stufenweise umgesetzt) ³	42 464	41 858	42 179	38 963	42 464	38 963
Risikogewichtete Aktiven (vollständig umgesetzt) ³	219 296	226 736	225 153	218 926	219 296	218 926
Risikogewichtete Aktiven (stufenweise umgesetzt) ³	222 648	229 908	228 557	222 306	222 648	222 306
Harte Kernkapitalquote (CET1) (% , stufenweise umgesetzt) ³	19,1	18,2	18,5	17,5	19,1	17,5
Gesamtkapitalquote (% , vollständig umgesetzt) ³	18,7	18,1	15,4	14,3	18,7	14,3
Gesamtkapitalquote (% , stufenweise umgesetzt) ³	24,9	23,9	22,2	21,8	24,9	21,8
Leverage Ratio für Schweizer SRB (% , vollständig umgesetzt)	4,2	4,2	3,4	3,0	4,2	3,0
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (vollständig umgesetzt) ⁶	985 071	980 552	1 020 247	1 055 956	985 071	1 055 956
Leverage Ratio Denominator für Schweizer SRB (stufenweise umgesetzt) ⁶	991 730	986 577	1 027 864	1 063 294	991 730	1 063 294
Zusätzliche Informationen						
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF) ⁷	2 640	2 507	2 390	2 339	2 640	2 339
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	60 292	60 087	60 205	60 635	60 292	60 635
Börsenkapitalisierung ⁸	64 047	62 542	65 007	71 066	64 047	71 066
Buchwert des den UBS-Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals pro Aktie (CHF) ⁸	13.54	13.20	12.74	12.58	13.54	12.58
Buchwert des den UBS-Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte pro Aktie (CHF) ⁸	11.78	11.54	11.07	10.89	11.78	10.89

1 Siehe «Anmerkung 9 Earnings per share (EPS) and shares outstanding» im Abschnitt «Financial information» des Finanzberichts für das dritte Quartal 2014 für weitere Informationen. **2** Siehe Abschnitt «Leistungsmessung» des Geschäftsberichts 2013 von UBS zu den Definitionen ihrer Leistungskennzahlen. Im ersten Quartal 2014 wurden die Definitionen bestimmter Leistungskennzahlen angepasst. Siehe Abschnitt «Regulatory and legal developments and financial reporting changes» des Finanzberichts für das erste Quartal 2014 für weitere Informationen. **3** Basiert auf den Basel-III-Richtlinien, soweit auf systemrelevante Schweizer Banken (SRB) anwendbar. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das dritte Quartal 2014 für weitere Informationen. **4** Das den UBS-Aktionären zurechenbare Konzernergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte (gegebenenfalls annualisiert) / das den UBS-Aktionären zurechenbare durchschnittliche Eigenkapital abzüglich Goodwill und anderer immaterieller Vermögenswerte. **5** Basiert auf risikogewichteten Aktiven gemäss Basel-III-Richtlinien (stufenweise umgesetzt). **6** Der Leverage Ratio Denominator, auch bezeichnet als «adjustiertes Gesamtengagement», wird in Übereinstimmung mit den Anforderungen für die Leverage Ratio für Schweizer SRB berechnet. Die Zahlen widerspiegeln den Durchschnitt des adjustierten Gesamtengagements am Ende der drei Monate, die dem Ende der Berichtsperiode vorangehen. Siehe Abschnitt «Capital management» des Finanzberichts für das dritte Quartal 2014 für weitere Informationen. **7** Verwaltete Vermögen des Konzerns beinhalten Vermögen unter der Verwaltung von Retail & Corporate. **8** Siehe Abschnitt «UBS shares» des Finanzberichts für das dritte Quartal 2014 für weitere Informationen.

Erfolgsrechnung

	Für das Quartal endend am			Veränderung in %		Seit Jahresbeginn	
Mio. CHF, ausser Angaben pro Aktie	30.9.14	30.6.14	30.9.13	2Q14	3Q13	30.9.14	30.9.13
Zinsertrag	3 352	3 337	3 147	0	7	9 880	10 172
Zinsaufwand	(1 478)	(2 095)	(1 596)	(29)	(7)	(5 192)	(5 932)
Erfolg Zinsengeschäft	1 874	1 242	1 551	51	21	4 688	4 240
Wertberichtigungen für Kreditrisiken	(32)	(14)	(17)	129	88	(18)	(35)
Zinserfolg nach Wertberichtigungen für Kreditrisiken	1 842	1 229	1 534	50	20	4 670	4 204
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	4 273	4 296	3 831	(1)	12	12 680	12 190
Erfolg Handelsgeschäft	700	1 347	543	(48)	29	3 404	4 526
Übriger Erfolg	61	276	353	(78)	(83)	526	505
Total Geschäftsertrag	6 876	7 147	6 261	(4)	10	21 281	21 425
Personalaufwand	3 739	3 842	3 567	(3)	5	11 548	11 522
Sachaufwand	3 468	1 871	2 126	85	63	7 018	6 424
Abschreibungen und Wertminderungen auf Liegenschaften und übrige Sachanlagen	203	197	191	3	6	598	595
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Anlagen	20	19	21	5	(5)	60	61
Total Geschäftsaufwand	7 430	5 929	5 906	25	26	19 224	18 602
Ergebnis vor Steuern	(554)	1 218	356			2 057	2 823
Steueraufwand / (-ertrag)	(1 317)	314	(222)		493	(665)	361
Konzernergebnis	763	904	578	(16)	32	2 722	2 462
Den Vorzugsanleihengläubigern zurechenbares Konzernergebnis	0	111	0	(100)		111	204
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	1	1	1	0	0	2	3
Den UBS-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	762	792	577	(4)	32	2 609	2 255
Ergebnis pro Aktie (CHF)							
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	0.20	0.21	0.15	(5)	33	0.69	0.60
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	0.20	0.21	0.15	(5)	33	0.68	0.59

Der Quartalsbericht für das dritte Quartal 2014, der Aktionärsbrief und die Präsentationen von UBS können ab Dienstag, 28. Oktober 2014, 06.45 Uhr MEZ, unter www.ubs.com/investors abgerufen werden.

Die Präsentation von UBS zum Ergebnis des dritten Quartals 2014 findet am 28. Oktober 2014 statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, Tom Naratil, Group Chief Financial Officer und Group Chief Operating Officer, Caroline Stewart, Global Head of Investor Relations, und Hubertus Kuelps, Group Head of Communications & Branding.

Zeit

09.00 Uhr (MEZ)

08.00 Uhr (GMT)

04.00 Uhr (US EDT)

Audio-Webcast

Die Präsentation kann per Audio-Webcast und anhand der Slide-Show live unter www.ubs.com/quartalsbericht mitverfolgt werden.

Ein Audio-Playback der Ergebnispräsentation wird auf www.ubs.com/investors unter «Investor Relations» bereitgestellt.

UBS AG**Kontakt**

Schweiz: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-882 58 57

APAC: +852-297-1 82 00

www.ubs.com

Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen – 3Q14 | Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Effizienzinitiativen sowie der geplanten weiteren Verringerung der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) nach Basel III; (ii) die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Schwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien, Wechselkurse und Zinsen, sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds und von Marktentwicklungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, oder aufgrund von Anforderungen an Bail-in-Schuldtitel oder das verlustabsorbierende Kapital; (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital- (einschliesslich der Leverage Ratio), Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen oder anderen Massnahmen führen; (v) Unsicherheit darüber, wann und in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) einer Reduktion der zusätzlichen RWA aufgrund der zwischen UBS und der FINMA vereinbarten Ausweitung der operationellen Risikokapital-Analyse zustimmen oder eine begrenzte Reduzierung der Kapitalanforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos gutheissen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der angekündigten Gründung einer neuen Schweizer Tochterbank, einer Holdinggesellschaft für den UBS-Konzern (inklusive des laufenden Umtauschangebots zum Tausch von Aktien der UBS AG gegen Aktien einer solchen Holdinggesellschaft), einer US-Zwischenholdinggesellschaft, der Änderungen am operativen Modell von UBS Limited und andere Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur oder ihrem operativen Modell möglicherweise vornehmen wird, inklusive der möglichen Auswirkungen solcher Veränderungen oder der möglichen Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, darunter Kapitalanforderungen, Abwicklungsanforderungen sowie Vorstösse in der Schweiz und anderen Ländern betreffend obligatorischer Strukturreformen für Banken; (vii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (viii) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen; (ix) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (x) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungspolitik, beeinflusst wird; (xi) Änderungen der Rechnungslegungsstandards oder -grundsätze und Bilanzierungsbestimmungen oder deren Auslegungen, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill und andere Aspekte beeinflussen; (xii) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xiii) die Fähigkeit von UBS, bei technologischen Entwicklungen mit der Konkurrenz Schritt halten zu können, namentlich im Handelsgeschäft; (xiv) operatives Versagen wie Betrug, unautorisierte Handelsgeschäfte und Systemausfälle; und (xv) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen.

Bereinigte und zugrunde liegende Ergebnisse | Sofern nicht anders angegeben, sind in den «bereinigten» Zahlen des dritten Quartals 2014 für den Konzern und die Unternehmensbereiche folgende Positionen, soweit anwendbar, nicht enthalten: Gewinn von CHF 61 Millionen aus der Bewertung des eigenen Kreditrisikos, Verlust von CHF 48 Millionen im Zusammenhang mit der Wertberichtigung auf einem als zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswert, Nettostrukturierungskosten von CHF 176 Millionen und eine Gutschrift von CHF 33 Millionen im Zusammenhang mit Änderungen in einem Vorsorgeplan für Pensionierte in den USA. Für das zweite Quartal 2014 waren folgende Posten ausgeklammert: Gewinn von CHF 72 Millionen aus der Bewertung des eigenen Kreditrisikos, Gewinn von CHF 1 Million aus der Veräusserung von Immobilien, Gewinn von CHF 43 Millionen aus dem Teilverkauf des Finanzinformationsdienstleisters Markt und Nettostrukturierungskosten von CHF 89 Millionen. Zusätzlich zu den oben erwähnten Positionen sind, sofern nicht anders angegeben, in den «zugrunde liegenden» Zahlen für den Konzern und die Unternehmensbereiche folgende Posten, soweit anwendbar, nicht enthalten: Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten von netto CHF 1836 Millionen im dritten Quartal und CHF 254 Millionen im zweiten Quartal, verbucht als Geschäftsaufwand, sowie Gutschriften von CHF 26 Millionen im dritten Quartal und CHF 25 Millionen im zweiten Quartal im Zusammenhang mit der Auflösung von Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten, verbucht als Übriger Erfolg, Nettoverlust von CHF

267 Millionen aufgrund der vorgenommenen Bewertungsanpassung der Finanzierung (Funding Valuation Adjustments) im dritten Quartal und Wertminderungen von CHF 78 Millionen im Zusammenhang mit bestimmten strittigen Forderungen im zweiten Quartal. Bei den bereinigten und zugrunde liegenden Ergebnissen handelt es sich um Finanzkennzahlen ausserhalb der Rechnungslegungsstandards (Non-GAAP financial measures) gemäss Definition der SEC. Siehe Abschnitte «Group Performance» und «Investment Bank» des Finanzberichts für das dritte Quartal 2014 für weitere Informationen zu den bereinigten und zugrunde liegenden Ergebnissen.

Rundungsdifferenzen | Die Summe der in diesem Dokument ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels der gerundeten Zahlen, die in den Tabellen und im Text dargestellt sind, berechnet und können von einem Wert, der auf nicht gerundeten Zahlen basiert, abweichen.

Tabellen | Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten generell, dass das Feld entweder nicht anwendbar oder ohne Bedeutung ist oder dass per relevantem Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen generell an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet Null ist.

Sprachversionen | Dieses Dokument wurde im Interesse unserer Deutsch sprechenden Investoren und sonstigen Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.